



analysis



Die klangliche Einbindung der Epsilon in meinen Hörraum hat mich dann doch sehr verblüfft. Einen Subwoofer vermisse ich auch bei ihr nicht, obwohl die bewegte Fläche des Tieftonbereichs deutlich kleiner ist als bei der Omega und bei gleichem Tiefgang weniger Wucht im Bassbereich produziert. Dieses Klangbild passte aber nun perfekt in den Raum. Die Epsilon bot eine stupende Durchhörbarkeit, eine Beweglichkeit und Präzision im Frequenzkeller, wie sie die Omega – wohlgermerkt in diesem Raum – nicht erreichte. Matthias Schneider hatte also recht, Erfahrung ist eben durch nichts zu ersetzen...

Natürlich bietet auch die Epsilon die bruchlose Anbindung des Hochtonbändchens an die



Wert und zeigen deren Stärken und Schwächen sehr deutlich auf. Für Kleinleistungsverstärker sind sie definitiv nicht geeignet.

Ich hatte auch noch die Gelegenheit, die Omikron, den kleinsten Lautsprecher der Baureihe, an Heed-Endstufen in einem etwa 20 Quadratmeter großen Raum zu hören. Auch hier bestachen die Bruchlosigkeit über den gesamten Fre-

quenzbereich, die Schnelligkeit, mit der es zur Sache ging, und ein sehr gepflegter Bassbe-

reich mit reichlich Tiefgang.

Bei den Vollbereichs-Bändchen-Lautsprechern von Analysis Audio gilt in vielen Fällen das Motto »weniger ist mehr«. Also folge man den Empfehlungen des Vertriebs und wähle im Zweifelsfall lieber eher eine Nummer kleiner. Wie schon die Omega ist auch die Epsilon ein Lautsprecher für alle musikalischen Fälle, der sich perfekt in nicht ganz so große Räume einfügt. Auch hier gilt: unbedingt anhören. Die Epsilon von Analysis Audio ist mein ganz persönlicher Traumlautsprecher.

Helmut Rohrwild ■

Eine Nummer kleiner

Als Matthias Schneider vom Analysis Audio-Vertrieb Dipolstudio vor eineinhalb Jahren die »Omega« (hifi & records 2/2007) bei mir aufgestellt hat, lautete sein spontaner Kommentar zu meinem Hörraum: »Epsilon.« Er war schlicht der Meinung, dass das nächst kleinere Modell der griechischen Vollbereichs-Bändchen-Lautsprecher besser in meinen Raum gepasst hätte. Als er mir nun die Epsilon für einen Folgeartikel anbot, ließ ich mich denn auch nicht lange bitten.

Mit 1,32 Meter Höhe, das sind 36 Zentimeter weniger als bei der Omega (bei gleicher Breite), fügt sich die Epsilon optisch schon mal deutlich dezenter in meinen 30 Quadratmeter großen Hörraum. Die dunkelrote Lackierung gehört nicht zu den Standardfarben, kostet also Aufpreis. Die technische Beschreibung ist bis auf die kleinere Abstrahlfläche identisch mit der Omega. Die Epsilon kamen auch an der gleichen Stelle zu stehen wie seinerzeit ihre größeren Geschwister. Befeuert wurden sie von den Outsider Class A-Monos und den Brockseier LC 807 Röhren-Monoverstärkern.

Manchmal ist weniger mehr:
der Vollbereichs-Bändchen-
Lautsprecher Epsilon von
Analysis Audio.

Tieftoneinheit per 6 dB-Weiche und vermittelt ein exemplarisch stimmiges Klangbild über den gesamten Frequenzbereich mit jeder Auflösung, die man sich nur wünschen kann. Die räumliche Darstellung lässt ebenfalls keine Wünsche offen, gelingt plastisch mit real anmutender Größendarstellung und Zuordnung der Interpreten und Instrumente. In Sachen Dynamik schien mir die Epsilon sogar noch »schneller«, impulsiver zu sein als die Omega.

Da die Analysis Audio-Lautsprecher einen verstärkerfreundlichen Impedanzverlauf haben, hat man bezüglich der Verstärkerwahl viel Freiheit. Aber Vorsicht, diese Gutmütigkeit ist nur ein Aspekt: Auf Qualität legen die Vollbereichs-Bändchen-Lautsprecher schon

Analysis Audio Epsilon

BxHxT	61 x 132 x 6 cm
Garantie	3 Jahre
Preis	9.900 Euro
Vertrieb	Dipolstudio
	Am Hohlen Weg 7
	35075 Gladenbach
Telefon	06462 - 926656